

Landmaschinenmechaniker

Landmaschinenmechaniker ist ein Handwerksberuf, der mit den Schwerpunkten "Landmaschinen", "Baumaschinen" oder "Motorgeräten" erlernt werden kann. Ein Landmaschinenmechaniker führt Wartungs-, Reparatur- und Umbauarbeiten an Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Anlagen aus, die vorwiegend in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau, in der Bau- und Kommunalwirtschaft und teilweise auch in privaten Bereichen eingesetzt werden.

Die rasante Entwicklung im Schmiedegewerbe führte dazu, dass zu den Berufen Huf- und Wagenschmied wie des Bau- und Fahrzeugschmieds die Berufsbezeichnung des Landmaschinenmechanikers dazukam. Am 26. Dezember 1960 trat das erste Reglement in Kraft, in welchem der Landmaschinenmechaniker als Berufsbezeichnung vorkam. Da immer weniger Betriebe Schmiedearbeiten ausführten, entstand 1976 ein neues Reglement, in dem nur noch der Landmaschinenmechaniker vorkam.

Das letzte Reglement entstand 1991 und war bis am 31. Dezember 2006 gültig. Es teilte die Berufsbezeichnung des Landmaschinenmechanikers in drei Untergruppen ein. Es waren dies:

- Landmaschinenmechaniker
- Baumaschinenmechaniker
- Motorgerätemechaniker



Berufliche Möglichkeiten

